

## Georg von Mayr †

---

Im Jahre 1923 in Freiburg und dann noch in Baden, im Oktober 1924, haben die Teilnehmer an der Jahresversammlung den verehrten Meister in ihrer Mitte gesehen, temperamentvoll und munter bis zu später Stunde, aber auch schon behaftet mit den Schwächen eines 83jährigen. Im September 1925 ist er in Tutzing im bayrischen Oberlande gestorben, schon etwas einsam geworden, obschon er bis zuletzt darauf gehalten hatte, in München seinen Verpflichtungen als akademischer Lehrer nachzukommen. Was er Zeit seines Lebens für die Statistik gearbeitet hat: schriftlich, mündlich, in wie vielen Gesellschaften, nationalen und internationalen, er sich betätigt, das alles wird wohl in erster Linie in dem von ihm gegründeten «Statistischen Archiv» eine berufene Feder schildern. Hier ist unsere Aufgabe, es noch einmal hervorzuheben, dass von Mayr mit dem verstorbenen Bodio zu den ältesten korrespondierenden Mitgliedern unserer Gesellschaft gehörte und beide im Kreise der ausländischen Statistiker ihre anhänglichsten Freunde waren. Beide haben bis in ihr höchstes Alter an mancher unserer Jahresversammlungen entweder teilgenommen oder schriftlich ihr dauerndes Interesse bekundet. Wie Bodio mit unserm Ehrenmitglied Guillaume, so stand von Mayr mit unserm Ehrenpräsidenten Milliet in engen persönlichen und wissenschaftlichen Beziehungen. Von Milliet stammt die Adresse, mit der unsere Gesellschaft am 12. Februar 1912 zu von Mayrs siebenzigstem Geburtstage dessen Verdienst um die Statistik gewürdigt hat (vgl. Zeitschrift 1912, II. S. 615).

Durch seine Teilnahme an unserer letzten Jahresversammlung ist von Mayr auch den jüngsten unter unsern Mitgliedern bekannt geworden und wird sein persönliches Andenken bis in ferne Jahrzehnte lebendig bleiben. Mit ihnen trauern auch die Ältern um den Dahingegangenen.

*F. Mangold.*

---